

## Jahresbericht der Nuoler Altkollegianer, Vereinsjahr 2004/ 2005

Liebe Ehemalige

Obwohl es mir gefühlsmässig nicht so vorkommt, sagt mir mein Kalender, dass sich bereits wieder ein Vereinsjahr dem Ende zuneigt. Die letztes Jahr neu gewählten Vorstandsmitglieder (sprich: der Vizepräsident, der Aktuar und ein Beisitzer) sind bereits „alte Hasen“. Die Arbeit des Vorstandes erschöpfte sich auch dieses Jahr in der Organisation des Herbstanlasses sowie den zwei üblichen Vorstandssitzungen. Daneben gab es, insbesondere im Zusammenhang mit dem anfangs Jahr vom Kanton veröffentlichten Mittelschulkonzept, einige Schreiben bzw. E-Mails zu erledigen und ein paar Telefonate zu führen.

Zuerst führte uns der von unserem Vizepräsidenten, Michael Tschirky, organisierte Herbstanlass am 17. September 2004 nach Reichenburg, wo unser Ehrenmitglied Titus Kistler rund 20 interessierten Mitgliedern die Funktionsweise einer alten Sägerei erklärte. Beim anschliessenden gemütlichen Nachtessen im Restaurant Hahn in Reichenburg konnten alte Freundschaften und die Kollegialität im Verein gepflegt werden. Es war ein sehr gelungener Abend und ich möchte Michael Tschirky und Titus Kistler an dieser Stelle für die tolle Organisation sowie den interessanten Abend nochmals herzlich danken.

Auf den Herbstanlass folgte am 19. November 2004 der Kollegitag, welcher durch unseren Verein traditionsgemäss mit einem Beitrag von CHF 1'000.00 unterstützt wurde. Der Schülerrat hatte sich letztes Jahr dazu entschieden diesen Betrag aufzuteilen und in Form eines Essensbons jedem Schüler zu übergeben. Diese Geste wird seitens der Schüler sehr geschätzt. Die verschiedenen von den Schülern betriebenen Café-Stuben laden nach dem offiziellen Programmteil in der Turnhalle immer noch zum gemütlichen Beisammensitzen ein.

Bereits zum zweiten Mal beteiligte sich unser Verein mit einem Beitrag von CHF 500.00 in Form von Büchergutscheinen an der Prämierung der Maturaarbeiten. Zusammen mit der Altherrenschaft der Markovia kümmerten wir uns auch um die entsprechenden Experten. Die Kantonsschule Nuolen hat die besten Maturaarbeiten am 1. Dezember 2004 hier in Nuolen prämiert. Umrahmt von einer musikalischen Einlage stellten 5 Schülerinnen und Schüler ihre Arbeiten vor. Die Arbeiten deckten ein weites Spektrum ab. Sie reichten von einer künstlerischen Arbeit über den menschlichen Corpus bis hin zu naturwissenschaftlichen Arbeiten im Zusammenhang mit dem Geschlechtsmerkmal der gewöhnlichen Stubenfliege oder den Optimierungsmöglichkeiten eines Zweitakt-Motor zu einer Analyse von Zeitungsberichten über den Irak-Krieg.

Seit dem Jahreswechsel beschäftigte uns das bereits angesprochene Mittelschulkonzept des Kantones stark. Im Vorfeld hat man sich verschiedentlich Sorgen um den Erhalt von Nuolen machen müssen. Aus diesem Grund hat sich auch bereits vor Veröffentlichung des Mittelschulberichts eine Interessengemeinschaft zur Erhaltung einer Mittelschule in der March (kurz: IG Mittelschule March) konstituiert. Präsiert wird die IG Mittelschule March von unserem Vereinsmitglied Roland Egli. Des weiteren ist unser ehemaliger Vizepräsident, Herbert Kistler, im Vorstand der IG Mittelschule March. Ich selber habe den Sekretariatsjob übernommen. Die Veröffentlichung des Mittelschulberichtes zeigte, dass für Nuolen ein

wenig Entwarnung gegeben werden kann. Eine Schliessung des Schulbetriebes in Nuolen steht nicht unmittelbar bevorsteht. Es ist der IG Mittelschule March aber ein Bedürfnis diese Thematik weiterhin aufmerksam zu verfolgen und sofern nötig aktiv zu werden. Am 30. März 2005 organisiert die IG Mittelschule March in diesem Zusammenhang eine öffentliche Veranstaltung mit Regierungsrat Walter Stählin in Wangen. Unser Verein hat diese Veranstaltung in vielerlei Hinsicht unterstützt, indem Mitglieder in näherem Umkreis von Nuolen persönlich eingeladen wurden, viele Mitglieder dieser Einladung auch Folge leisteten und der anschliessende Apéro durch unseren Verein gesponsert wurde.

In unseren dazwischen stattfindenden zwei Vorstandssitzungen beschäftigte sich der Vorstand einerseits mit der Erstellung einer Homepage sowie mit der Verbesserung des Kontaktes zwischen den Mitgliedern. Die Homepage findet sich zur Zeit noch in Ausarbeitung. Zur Verbesserung des Kontaktes zwischen den Mitgliedern wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zur Generalversammlung ein Blatt mit der Angabe von Kontaktdetails zugestellt. Rund 70 Mitglieder haben uns ihre Kontaktdetails schon zukommen lassen. Wir sind dabei diese zur Zeit zu verarbeiten bzw. zu erfassen. Sobald dies geschehen ist, möchten wir den Mitgliedern, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten einverstanden sind, diese Liste zustellen. In einem späteren Schritt sollen diese Daten in einem passwortgeschützten Bereich auch auf der neuen Homepage für Mitglieder einsehbar sein. Wir hoffen so unseren Vereinszweck zu stärken, der die Verbundenheit der ehemaligen Schüler mit dem Kollegium Nuolen, die Pflege der freundschaftlichen Beziehungen, die gegenseitige Unterstützung der Ehemaligen im Berufsleben sowie die moralische und nach Möglichkeit auch materielle Unterstützung des Kollegiums bezweckt.

Nicht viel reden gaben die Finanzen unseres Vereins, die sich wie gewohnt einwandfrei präsentieren. Wir können hier auf ein Vereinsvermögen von rund CHF 26'000 sowie einen Gewinn von CHF 1'200 verweisen.

Zum Schluss meines Jahresberichtes möchte ich ganz herzlich allen danken, die in irgend einer Form den Verein sowie die Schule aktiv unterstützen und die immer wieder an unseren Anlässen teilnehmen. Ganz besonders danke ich allen Vorstandsmitgliedern für ihre im vergangenen Vereinsjahr geleistete tolle Arbeit, ihre Ideen, Spontaneität und Hilfsbereitschaft sowie meine Entlastung.

Barbara Meyer  
Präsidentin